



Die Gruppe „De Kaapstander“ aus den Niederlanden spielte, sang und tanzte am Sonntagmittag vor viel Publikum auf der Bühne an der Strandlust.

FOTO: GABRIELA KELLER

## Sea Music in allen Ecken

Eindrücke vom Festival Maritim in Vegesack

VON GABRIELA KELLER

**Vegesack.** Drei Tage hat Vegesack sein Festival Maritim gefeiert – mit viel Musik, Schiffsbesichtigungen, Weserfahren, Kinderprogramm und einem Höhenfeuerwerk zum Abschluss.

**Andrang zum Finale:** Am Sonntagmittag war es rappellvoll auf der Festivalmeile an der Weserpromenade. Auf Bänken und Liegestühlen vor den Bühnen, im Weingarten im Stadtgarten, auf den Außenterrassen der Lokale – überall lauschten die Besucher entspannt der Meer-Musik. Vor Eis-, Schmalzkuchen- und Bratwurstbuden standen Menschen Schlange. „Oh, ist das voll“, stellte ein Mann mit Blick auf die Menge fest, die sich zwischen Fähranleger und Strandlust drängte. Am Utkiek war die Luftballon-Verkäuferin im Stress. „Einhorn und Paw Patrol sind die beliebtesten Motive“, ließ sie kurz wissen. Vor ihr stand schon die nächste Familie mit Kindern. Ein Luftballon für Tochter Amelie, elf Monate, soll es sein – ein Einhorn.

**Schiff ahoi:** Die Barkasse „Vegebüddel“ schipperte mit Fahrgästen die Weser auf und ab. Auf dem Seenotrettungs-Versuchskreuzer „Bremen“ konnten Besucher in den Maschinenraum abtauchen und sich von der ehrenamtlichen Crew die Technik erklären lassen. Oder über eine schmale Eisentreppe hinauf auf den oberen Fahrstand klettern. „Da hat man den besten Ausblick“, versprach Crew-Mitglied Manfred Meier. Im unteren Fahrstand drehte der neunjährige Simon am Steuerrad und ließ sich von Meier erklären, was es mit den Hebeln zu beiden Seiten auf sich hat. „Der rechte ist für den Steuerbord, der linke für den Backbordmotor.“

**Abenteuer für Kinder:** Ein Piratenschiff war auf dem Platz vor dem Geschichtenhaus vor Anker gegangen. Im Innern lockten Rutsche und Hindernisse, in einem Irrgarten lauerten die Freibeuter. Vor der Riesenrutsche und den Bungee-Trampolinen hielten Eltern den Spaß ihres Nachwuchses am Sonntagmittag mit dem Smartphone fest. Von der Bühne am Hafenvald wehten die Klänge der Gruppe „Los Paddy“ herüber.

**Musik auf der Meile:** Neben traditioneller Sea Music waren am Sonnabendabend auf der Festmeile an der Weserpromenade auch moderne Klänge zu hören. Die Argentinier von „Triddana“ paarten klassisch geschmierten Heavy Metal mit Dudelsackklängen.

Die Schweizer Gruppe „Tortilla Flat“ intonierte bekannte Folk- und Rockstandards mit der Coolness der Punkrock-Granden „Social Distortion“. Die Niederländer „Pyrates“ und „Harmony Glen“ bestachen neben musikalischen Symbiosen aus Tradition und Moderne mit auffälligen Bühnenausfits. „Muirsheen Durkin & Friends“ aus Arnsberg verpassten bekannten Standards einen Polkapunk-Anstrich.

**Shantys an jeder Straßenecke:** Seemannslieder schallten am Festival-Sonnabend durch die Vegesacker Fußgängerzone. Shanty-Chöre aus verschiedensten Ländern zogen in der Einkaufsmeile das Publikum an. Wo immer eine Band auftrat, scharte sich sofort eine Traube von Zuhörern um Sänger und Musiker.

**Maritimes zum Mitsingen:** Am Sedanplatz lassen die acht Musiker der Gruppe „Stuns'ls“ aus Cornwall in Großbritannien ihr Publikum mitsingen. Mit seinem Percussioninstrument, einem Holzstock mit scheppernden Kronenkorken, stampft Mark Harris den Rhythmus. „Aye oh“ gibt er das Stichwort – „Chickens on a Raft“ setzt der Chor der Zuhörer mit Begeisterung ein. Über allem weht das Banner mit dem Kreuz des cornischen Heiligen Saint Piran.

**Tanzeinlage:** An der Ellipse in der Gerhard-Rohlf's-Straße wird getanzt. Gut 20 Sänger und Musiker der Gruppe „De Kaapstander“ schwingen singend die Beine. Elke Scheuern kann sich gar nicht sattsehen und -hören am Auftritt der Niederländer. „Das ist meine Lieblingsgruppe. Die bieten so lebendige Showeinlagen“, outet sie sich als treuer Fan. Wann immer die Gruppe auf dem Festival auftritt, ist Elke Scheuern dabei. „Ich freue mich, dass Sie wieder da sind“, ruft sie einem Musiker zu. Der bedankt sich mit einem Lächeln.

**Sportliche Einlage:** In der Breiten Straße tut sich Ungewöhnliches. Menschen halten die Hände in die Luft, bewegen sie auf und ab. Die niederländische Gruppe „Amstrons' Patent“ lässt ihre Zuhörer zum Song „Cheerly, man“ imaginäre Seile ziehen. „Das Lied ist ein alter Worksong. Die Seeleute sangen ihn, wenn sie auf den Schiffen die Segel hissten“, erklärt Sänger Hero Woldhuis. Für das Publikum gibt es zum Schluss ein Lob. „Gut gemacht. Jetzt können wir sagen, dass wir Sport gemacht haben.“

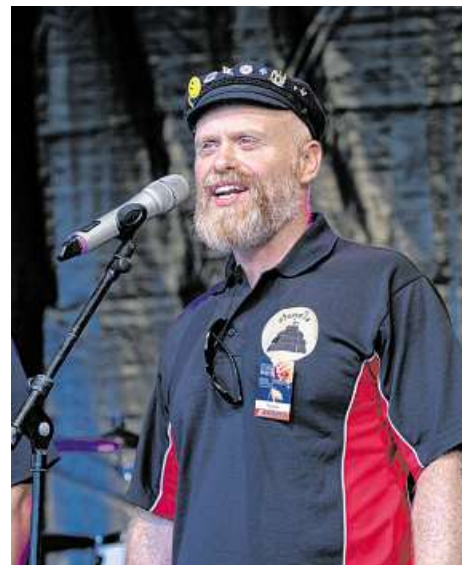
**Musikalische Frauen-Power:** Dass nicht nur

kernige Kerle Shantys singen können, beweisen Jill Andrews und ihre Töchter Cait und Annie Lennox. Das A-capella-Trio „Tripple“ ist aus dem Nordosten Schottlands zum Festival in Vegesack gereist und ein von zwei Frauengruppen unter den auftretenden Bands. In der Familie gibt es einen Bezug zur See: Jill Andrews Großvater war Fischer, ihr Vater arbeitete in der Fischindustrie. Zum Shanty-Singen kamen sie über Hogmanay, das schottische Silvester. „Da kommt immer die ganze Familie zusammen und singt Lieder“, erzählt die Mutter.

**Maritimes aus dem Museum:** In der Reeder-Bischoff-Straße hat der Heimat- und Museumsverein Vegesack und Umgebung einen Stand aufgebaut und wirbt für seine Schätze im Heimatmuseum Schloss Schönebeck. „Das Festival Maritim ist eine gute Gelegenheit, Information über unser Museum ans Publikum zu bringen“, sagt der zweite Vorsitzende Klaus Gawelczyk. Passend zum Festival Maritim bietet der Verein Bücher und Broschüren über den Walfang, die arktische Fischerei, das Dampfschiff „Die Weser“ und die Schiffe der früheren Reederei Wätjen feil. Kinder dürfen sich Muscheln aussuchen.

**Bühnen frei am Weserufer:** Zum Festivalauftakt am Freitagabend wurde die maritime Meile entlang der Weserpromenade zur mu-

sikalischen Meile. Auf sechs Bühnen zwischen dem Hafenvald und dem Vegesacker Balkon ließen Bands verschiedenster Nationen mit klassischen Seemannsliedern bis hin zu maritimen Folk und Metal die Wogen hochschwappen. Auch auf der Fähr zwischen Vegesack und Lemwerder wurde gesungen.



Mark Harris von der Gruppe „Stuns'ls“.

FOTO: JAKOB RICHTER

### FERIENAKTION IN DER ÖKOSTATION

#### Es geht ums Licht

**Schönebeck.** Die Ökologiestation, Am Gütpohl 11, lädt Kinder von sechs bis zehn Jahren für Donnerstag, 11. August, zu einer Ferienaktion ein. Die Wissenschaftsredakteurin und Autorin Denise Müller-Dum liest ab 10 Uhr aus ihrem Kinderbuch „Licht aus! Ein nächtliches Abenteuer“. Dabei erfahren die Kinder, dass künstliches Licht stören kann, und dass es dafür aber auch ganz einfache Lösungen gibt. Beim gemeinsamen Basteln können sie sich mit der Autorin austauschen. Kosten: vier Euro pro Kind. Anmeldung unter 0421/2221922 oder per E-mail an [info@oekologiestation-bremen.de](mailto:info@oekologiestation-bremen.de). GKE

### LESERMEINUNG

Zum Artikel „Kritik an der Nordwestbahn“ vom 18. Juli:

#### Unzureichende Infos

„Wenn man völlig überfüllte Busse und mangelnde Informationen über den Schienenersatzverkehr selber erlebt hat, sind die Erklärungen des NWB-Sprechers nichts als Hohn. Fahrpläne werden „in den Bahnhofsvitrinen ausgehängt“? Na, dann schauen Sie mal, ob's stimmt: Am Samstag wollte ich wieder von Burg in die Stadt fahren und habe den Aushang studiert, der mit winzigen Zahlen und Buchstaben nur schwer zu entziffern und überhaupt zu verstehen ist, man muss dazu sogar in die Knie gehen. Da stand, dass bis Freitag Ersatzverkehr fährt und ab Montag wieder. Das heißt also: am Wochenende nicht! Irrtum, Falschmeldung, Hohngelächter! Später im Hauptbahnhof entdeckte ich ein großbuchstabiges, eindeutiges Plakat, wonach vom 14. Juli bis 25. Juli pauschal kein Zug fährt. Diese Info bekommen wir im Bahnhof Burg nicht.“

Überraschenderweise konnte man aber mit dem Zug von Bremerhaven (RS2) zum Hauptbahnhof fahren. Wieso übrigens kommt der locker an der Baustelle vorbei und die anderen nicht? Keine Antwort. Abends dann bei der Rückfahrt nach Burg in der RS 2 wieder: völlig überfüllt, Leute stehen massenweise in den Gängen. Und erst einmal fuhr der Zug eine Viertelstunde lang überhaupt nicht los! Da sitzt man eingequetscht herum und fragt sich, wie diese Corona-Pandemie dann wohl ausgeht. Da ödet einen die bürokratisch-gleichgültige Auskunft des Bahnsprechers, die Kapazitäten seien „normalerweise ausreichend“, gewaltig an. Vor allem aber: Die Informationen seien „ausreichend“, Lautsprecherdurchsagen „nicht vorgesehen“? Das sollten sie aber. Im Hauptbahnhof werden oft in aller Ausführlichkeit Sachen durchgesagt. Aber wenn's drauf ankommt, in einer Ausnahme-situation, hört man auf den Bahnsteigen nichts.“

HARTMUT GIRARDET, BREMEN

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Die Redaktion behält sich Auswahl und Kürzungen vor. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht. Postadresse und Telefonnummer nicht vergessen, auch bei E-Mails.

ANZEIGE

<p style="text-align: center; font-size: 24px; font-weight: bold;">DAMEN</p> <p style="text-align: center; font-size: 20px; font-weight: bold;">mey</p> <p style="text-align: center; font-size: 10px;">SLIP</p> <p style="text-align: center; font-size: 18px;">10.95 <span style="font-weight: bold; font-size: 24px;">7.99</span></p>	SALE!	<p style="text-align: center; font-size: 24px; font-weight: bold;">HERREN</p> <p style="text-align: center; font-size: 10px; font-weight: bold;">SCHIESSER</p> <p style="text-align: center; font-size: 8px;">RETRO - SHORT 3er Pack</p> <p style="text-align: center; font-size: 18px;">39.99 <span style="font-weight: bold; font-size: 24px;">29.99</span></p>
<p style="text-align: center; font-size: 12px; font-weight: bold;">ESPRIT</p> <p style="text-align: center; font-size: 10px;">BH</p> <p style="text-align: center; font-size: 18px;">35.99 <span style="font-weight: bold; font-size: 24px;">19.99</span></p>		<p style="text-align: center; font-size: 10px; font-weight: bold;">TOMMY HILFIGER CALVIN KLEIN</p> <p style="text-align: center; font-size: 8px;">RETRO - SHORT 3er Pack</p> <p style="text-align: center; font-size: 18px;">39.99 <span style="font-weight: bold; font-size: 24px;">29.99</span></p>
<p style="text-align: center; font-size: 12px; font-weight: bold;">CALIDA</p> <p style="text-align: center; font-size: 10px;">SCHLAFANZUG</p> <p style="text-align: center; font-size: 18px;">69.95 <span style="font-weight: bold; font-size: 24px;">34.99</span></p>		<p style="text-align: center; font-size: 10px; font-weight: bold;">AMMANN</p> <p style="text-align: center; font-size: 8px;">SCHLAFANZUG</p> <p style="text-align: center; font-size: 18px;">39.99 <span style="font-weight: bold; font-size: 24px;">29.99</span></p>

Leffers GmbH & Co. KG  
Breite Straße 14 - 16  
28757 Bremen-Vegesack

Mo. - Fr. 9:30 - 19:00  
Sa. 9:30 - 18:00

Leffers

ONLINE-SHOP:  
[WWW.LEFFERS.DE](http://WWW.LEFFERS.DE)



FOTO: CHRISTIAN PEIFF

Das Publikum ging bei den Auftritten der Bands auf den Bühnen entlang der maritimen Meile begeistert mit.